

SYMPOSIEN

1. SYMPOSIUM:

Onlinevertrieb audiovisueller Inhalte – Perspektiven, Chancen, Modelle

Leiter: Mag. Robert Buchschwenter
Datum: Mo, 12. April 2010
(10.00 – 17.00 Uhr)
Ort: FH St. Pölten

Eintritt frei!



Nachdem die Digitalisierung audiovisueller Werke den Herstellungsprozess tiefgreifend verändert hat, eröffnen sich mehr und mehr neue Verwertungsmöglichkeiten, die teilweise unerschlossen und weitgehend unausgeschöpft sind. Streaming von Filmen via Internet, Videoclips zum Download oder Video-Podcasts am mobilen Empfangsgerät verändern das Mediennutzungsverhalten eines vornehmlich jungen Publikums und stellen für Telekomunternehmen und Mobilfunkbetreiber eine lukrative Marktchance dar. Auch für Filmschaffende stellen sie potenziell eine attraktive Alternative bzw. Ergänzung zur traditionellen Auswertung ihrer Werke dar. Doch die entsprechende Praxis gestaltet sich nach wie vor schwierig.

Wie steht es mit der faktischen und potentiellen Verfügbarkeit legal vertriebener Online-Angebote? Wie sehen entsprechende Geschäftsmodelle und adäquate rechtliche Modelle aus? Welche ästhetischen und soziokulturellen Konsequenzen sind zu erwarten und wie lässt sich darauf reagieren?

Anhand solcher und ähnlicher Fragestellungen sollen beim ersten EU XXL Symposium laufende Veränderungen und künftige Auswirkungen der digitalen Verwertung unvoreingenommen eingeschätzt, Probleme benannt, Bedürfnisse klar formuliert und Strategien entwickelt werden, welche den Marktzugang erleichtern.

Die „**UNESCO Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen**“ – das erste internationale Rechtsinstrument, das die unterschiedlichen Kulturpolitiken global im Verhältnis zu WTO/GATS regelt – ist hierzulande noch kaum bekannt. Deshalb widmet sich das zweite EU XXL Symposium diesem Thema.

Obwohl die österreichische Politik nicht nur in der Anfangsphase sondern auch bei der Erarbeitung der Umsetzungsrichtlinien der Konvention eine führende Rolle übernahm, sind die Konsequenzen die eine Implementierung der Konvention bzw. eine gegebenenfalls nötige Adaption des relevanten österreichischen Rechts mit sich bringen würde, noch nicht abschätzbar. Die Impulse, die von der UNESCO Konvention ausgehen, können das ungeheure kreative Potential in Österreich, vor allem in den einzelnen Regionen, fördern und dadurch auch positive Impulse für Wirtschaft /Tourismus /Innovation/Technik und vor allem für die Gesellschaft selbst initiieren.

Das EU XXL Symposium mit ExpertInnen zur UNESCO Konvention aus dem In- und Ausland richtet sich nicht nur an Studierende und Aktive aus Kultur/Medien, sondern auch an die Landeskulturverwaltung der neun österreichischen Bundesländer. Im Sinne der Subsidiarität sind eine profunde Kenntnis und ein politischer Wille die Basis dafür, dass die Konvention ihr Potential in Österreich und den Ländern optimal entfalten kann.

—
mobilemotionAward 2010
Kurzfilmwettbewerb für Filmschaffende von heute und morgen
Prämierung der Gewinner des EU XXL mobilemotionAward 2010 im Anschluss an das UNESCO-Symposium.
Nähere Informationen zu den Ausschreibungsformalitäten und Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.eu-xxl.at

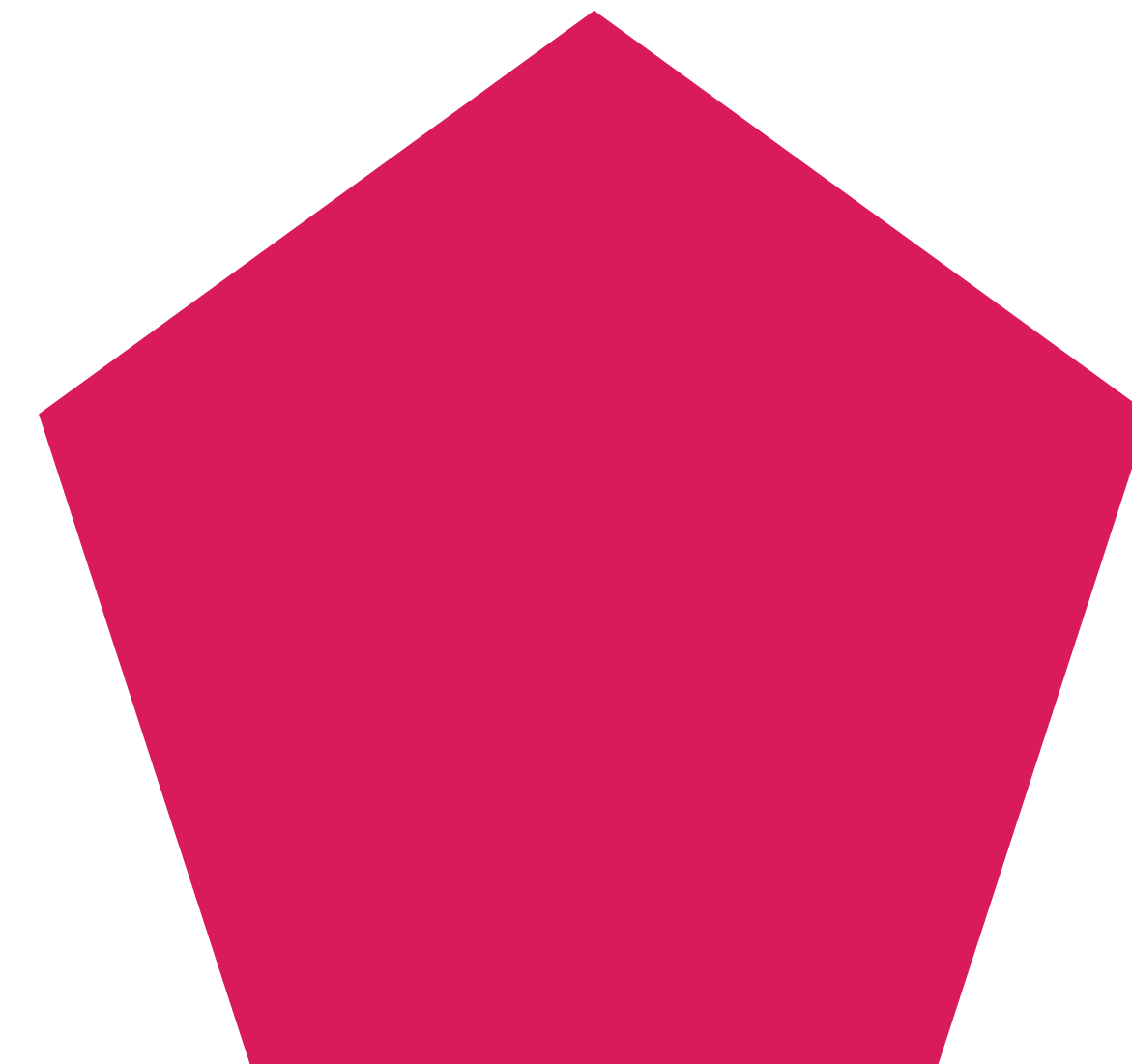
Impressum:

EU XXL FIM
Schranggasse 12/3, 1070 Wien
www.eu-xxl.at

EU XXL FILM ist eine unabhängige Initiative im Interesse der europäischen Kreativen.

Der Austausch von Kunst und Kultur hat in einem zusammenwachsenden Europa höchste Priorität. In diesem Zusammenhang ist Film das populärste Medium, um Grenzen aufzulösen und Menschen durch unterschiedliche Geschichten und Bilder einander näher zu bringen. Deshalb hat Mercedes Echerer 2003 EU XXL FILM ins Leben gerufen – ein Forum zur Förderung, Vermittlung und Verbreitung des europäischen Films.

Das kulturelle und wirtschaftliche Potential der Filmbranche ist in Österreich und Europa bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Im Zentrum der Arbeit von EU XXL FILM steht daher die Vernetzung von heimischen & europäischen Filmschaffenden mit der Politik auf nationaler und internationaler Ebene sowie die regionale Verbreitung und pädagogische Vermittlung des europäischen Films.



Eine Zusammenarbeit von:



Hauptförderer:

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Mit Unterstützung von:

BMW_F^a

ExpertInnen im Dialog

Kurzseminare und Symposien
für Filmschaffende von
heute und morgen

EU XXL
EXPERTEN
WERKSTATT
FILM IN THEORIE
UND PRAXIS

Film ist Teamarbeit, jedes einzelne Department leistet seinen Beitrag: Drehbuch, Regie, Kamera, Ausstattung, Kostümbild, Maske, Schauspiel, Ton, Licht, Filmmusik, Schnitt und Produktion.

Alle StudentInnen, die einen dieser Berufe ausüben werden, genießen in Österreich eine gute Ausbildung. Um einen Film zu machen, gehört jedoch mehr dazu als reine Kreativität. So sind die rasanten Entwicklungen der Technik, die zunehmende Internationalisierung der Zusammenarbeit, die immer komplexere Finanzierung, die Konvergenz der Medien neben der eigentlichen Aufgabe – ein kreatives Werk zu schaffen – eine stetige Herausforderung für Universitäten, Fachhochschulen und StudentInnen.

Deshalb bietet EU XXL FILM in Kooperation mit der Donau-Universität Krems und der FH St. Pölten sowie unter Teilnahme der Studierenden der Filmakademie Wien und des Filmcollege Wien drei konzentrierte zweitägige Kurzseminare und zwei eintägige Symposien zu immanen-ten Themen an, bei denen die StudentInnen ihr Wissen vertiefen können. Erfahrene ExpertInnen aus der Praxis stehen den Studierenden mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Verfügung. Die Werkstätten werden sowohl an der Donau-Universität Krems wie auch themenspezifisch an anderen Orten abgehalten.

Die EU XXL EXPERTENWERKSTATT findet in Zusammenarbeit mit dem Department for Arts & Management der Donau-Universität Krems und der FH St. Pölten sowie unter Teilnahme der Studierenden der Filmakademie Wien statt.

KURZSEMINARE

1. KURZSEMINAR:

Filmschaffende als Ein-Personen-Unternehmen in der Kreativwirtschaft

Leiter: Mag. Hannes Rauchberger
Dr. Harald Karl
Datum: Fr, 22. / Sa, 23. Jänner 2010
(9.30 – 17.00 Uhr)
Ort: Donau Universität Krems



Um als Filmschaffender erfolgreich zu sein, bedarf es neben künstlerischer und technischer Fähigkeiten auch der Professionalität im geschäftlichen Umfeld. Dabei haben sich die Anforderungen in den letzten Jahren wesentlich geändert. Filmschaffende sind heute Ein-Personen-Unternehmen, die sich durch hohe Flexibilität, irreguläre Arbeitszeiten, Mobilität aber auch durch außerordentlich hohe Motivation auszeichnen. Als EPU's müssen sie das volle Risiko von Marktsituation und Auftragslage abfangen. Dazu kommt, dass viele Filmschaffende einen kreativen (Ausbildungs-) Hintergrund haben und daher für den wirtschaftlichen Überlebenskampf nur unzureichend vorbereitet sind. Das Studienzentrum für Film an der Donau-Universität Krems behandelt gemeinsam mit EU XXL FILM im Kurzseminar u.a. folgende Fragestellungen: Wie können erfolgversprechende Strategien für dieses verschärfte Business-Szenario entwickelt werden? Ist das kooperative Arbeiten in Netzwerken ein möglicher Schlüssel? ... Individuelle und brauchbare Antworten auf diese Fragestellungen sind für Filmschaffende eine unabdingbare Notwendigkeit geworden, um mit dem kreativen und technischen Know-how ein angemessenes Einkommen zu generieren. Filmschaffende und ExpertInnen aus den Fachgebieten gehen in Vorträgen, Diskussionen und Case Studies auf die Suche nach Lösungen und positiven Ansatzpunkten für eine zukünftige Entwicklung.

2. KURZSEMINAR:

Digital Cinema Postproduction Workflow

Leiter: Mag. Hannes Rauchberger
Datum: Fr, 26. März (9.30 – 17.00 Uhr)
Sa, 27. März (9.30 – 13.00 Uhr)
Ort: Listo & Mediathek Wien



Technische Entwicklungen haben die Filmproduktion seit Anbeginn immer wieder entscheidend mitgeprägt, z.B. Tonfilm, Farbfilm, Cinemascope etc. Die technischen Veränderungen der letzten Jahre gehen in zwei unterschiedliche Richtungen: einerseits tritt eine „Demokratisierung“ der Filmproduktion ein, vor allem durch den drastischen Rückgang des finanziellen Aufwands für Aufnahmetechnik und Schnitt. Andererseits entwickeln sich die Möglichkeiten im High End – Bereich rasant. Neue Workflows entstehen, neue Distributionsformen gewinnen auch im Kinobereich immer mehr an Bedeutung. Aus gestalterischer Sicht war es noch vor wenigen Jahren kaum möglich, mit digitalen Kameras einen „Filmlook“ zu erzeugen. Heutige digitale Filmkameras haben die Forderungen an diese Parameter bereits weitgehend gelöst, wie auch Danny Boyles „Slumdog Millionaire“, gedreht in Mischtechnik, ein Teil mit einer digitalen S12K Kamera von Silicon Images, der andere Teil der Bilder in klassischem 35mm Format, eindrucksvoll beweist.

Die Frage ist, inwiefern sich Filmschaffende mit den ständig weiterentwickelten Technologien beschäftigen wollen. Codecs, Auflösungen, Bildraten, Farbtiefen und dergleichen stellen viele vor ein technisches Rätsel. Ein breites Wissen über Datenverarbeitung, Software und Workflows ist notwendig, um sinnvoll und zeiteffizient die neuen Technologien nutzen zu können. Dieser Dschungel an Technologien wird auch in Zukunft weiter bestehen bleiben. Durch immer neue technische Formate wird es wohl in absehbarer Zeit kaum längerfristige Standard-Workflows geben, so wie wir es aus dem Bereich der analogen Nachbearbeitung des 35mm-Films gewohnt waren. Das Studienzentrum für Film an der Donau-Universität Krems widmet sich gemeinsam mit EU XXL FILM im Kurzseminar Digital Cinema Postproduction Workflow den Möglichkeiten aber auch den Herausforderungen dieses Themenbereiches mit den Schwerpunkten AUFNAHME (analog/digital) – POSTPRODUKTION (DI Digital Intermediate) – DISTRIBUTION (analog/digital). Filmschaffende und ExpertInnen beleuchten in Vorträgen, Diskussionen und Case Studies den State of the Art und mögliche zukünftige Entwicklungen.

3. KURZSEMINAR:

Preisträger von morgen?!

Leiter: Mag. Katharina Albrecht-Stadler
Mag. Banu Mukhey
Datum: Fr, 30. April (9.30 – 17.30 Uhr)
Sa, 1. Mai (9.30 – 15.30 Uhr)
Ort: Kino im Kesselhaus Krems



Präsentation der filmischen Arbeiten der StudentInnen der FH St. Pölten, Filmakademie Wien und des Filmcollege Wien mit anschließender Diskussion und Analyse von und mit ExpertInnen aus der Filmbranche

FilmstudentInnen von heute können gesellschaftliche Wegweiser, Trendsetter, Meinungsmacher und potentielle Preisträger von morgen sein. Hohe Ansprüche, der Wunsch nach Qualität und Innovation stehen am Anfang jeder Karriere, doch die Praxis zeigt, dass die Umsetzung dieses Anspruches nicht immer einfach ist. Das 3. Kurzseminar der EU XXL Expertenwerkstatt bietet eine Plattform für den Austausch der Studierenden aus den verschiedenen Institutionen und ermöglicht einen Blick in ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen, Schwerpunkte, Ziele und Umsetzungen.

Im Fokus stehen die filmischen Arbeiten der StudentInnen. An zwei Tagen präsentieren sie ihre ausgewählten Arbeiten und können im Anschluss mit anderen StudentInnen sowie mit ExpertInnen aus der Filmbranche ihre Werke analysieren, diskutieren und im gemeinsamen Gespräch Anregungen und Erfahrungswerte für ihre zukünftigen Arbeiten sammeln.

Die beiden renommierten Filmfestivals **Diagonale – das Festival des österreichischen Films** – und **Internationale Kurzfilmtage Oberhausen** debütieren beim donaufestival und zeigen am 1. Mai von 16:00 bis 18:00 Uhr, gleich im Anschluss an das EU XXL-Kurzseminar, Kurzfilme im Kino im Kesselhaus. Die StudentInnen sind herzlich dazu eingeladen!
Eintritt frei!

1. KURZSEMINAR:
Donau-Universität Krems,
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
A-3500 Krems
www.donau-uni.ac.at

2. KURZSEMINAR:
Listo & Mediathek Wien
Gumpendorferstr. 132 & Nr. 95
1060 Wien
www.listo.at

3. KURZSEMINAR:
Kino im Kesselhaus Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
A-3500 Krems
www.kinoimkesselhaus.at
www.eu-xxl.at

1. und 2. SYMPOSIUM:
FH St. Pölten
Matthias Corvinus-Straße 15
3100 St. Pölten
www.fhstp.ac.at



Teilnahmegebühr: für externe Teilnehmer 750,- Euro (250,- Euro/Seminar)